



PHILOLOGISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOLOGIE, MITTEL- UND
NEULATEIN

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

Dr. Katalin Bélyácz

(Universität Pécs: Seminar für klassische Philologie)

am Donnerstag, dem **9. Mai 2019**, um **17 Uhr s. t.**,
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsring 1,
halten wird:

**„Und ich schlief' im engen Hause lieber, bei den
Heiligen in Marathon!“ (Hölderlin).
Die Problematik der nach der Schlacht von Salamis
errichteten Grabmonumente in der Überlieferung
und in der Forschung**

Die erinnerungsgeschichtlichen Studien zu den Perserkriegen fokussierten auf die Schlacht von Marathon. Die Erforschung der Seeschlacht von Salamis als *lieu de mémoire* ist ein Desiderat der Forschung, wurde doch dieses Ereignis von den Zeitgenossen besonders gewürdigt, wie Aischylos in den Persern so anschaulich herausstellte. So ist jetzt das Augenmerk auf die erste Generation zu richten und der Frage nachzugehen, was wir aus der Überlieferung über die nach diesem Sieg errichteten Grabmäler erfahren und was wir über ein Monument sagen können, das eventuell als Kenotaph für die bei Salamis gefallenen Athener in Athen bestimmt war und zu dem die sog. Perserepigramme gehört haben könnten. Weiters sind Grabepigramme für Grabmäler der bei Salamis gefallenen Korinther und Megarer belegt. Diese Denkmäler bezeugen, dass die Schlacht von Salamis erst später und auf den Wegen der Erinnerungsgeschichte zu einer internen Sache der Athener wurde.

Gäste sind herzlich willkommen!
Im Anschluss lädt der Eranos Vindobonensis zu einem Glas Wein mit Brot.